



LÄNDERFICHE – August 2022

Indonesien



Wichtigste Punkte:

- Indonesien ist bereits jetzt die grösste Volkswirtschaft Südostasiens und wird Prognosen zufolge bis 2030 zur siebtgrössten und bis 2045 möglicherweise zur fünftgrössten Volkswirtschaft der Welt aufsteigen.
- Indonesien gilt nach der VR China als die am zweitschnellsten wachsende G20-Nation. Nach einem pandemiebedingten Einbruch des BIP um -2.1 % 2020, wurde für 2021 ein Wachstum 3.7 % verzeichnet.
- Die Palmölproduktion ist von grosser wirtschaftlicher Relevanz. Indonesien ist der grösste Hersteller des Produkts und liefert in etwa die Hälfte des weltweiten Angebots.
- Die Schweiz importierte zwischen 2012 und 2021 pro Jahr in etwa 26'813 Tonnen Palmöl aus der ganzen Welt. Davon stammten nur 60 Tonnen aus Indonesien, was rund 2.3% der Gesamtimporte ausmachte.
- Die Hälfte der Bevölkerung ist unter 30 Jahre alt, die Urbanisierung sowie Modernisierung erfolgt schnell und die Mittelschicht nimmt rasant zu.
- Die Regierung hat 2019 beschlossen, ihre Hauptstadt bis 2024 von Jakarta in die Region Ostkalimantan (Kalimantan Timur) zu verlegen.

1. Informationen über Indonesien

1.1 Allgemeine Informationen¹

| | Indonesien | Schweiz |
|--|------------------------------------|-------------------------|
| Fläche (km ²) | 1,904,569 km ² (46x CH) | 41'290 |
| Währung | Rupiah (IDR) | Schweizer Franken (CHF) |
| Wechselkurs (06.01.22) | 15.388 IDR → | 1 CHF |
| Bevölkerung | 277 Mio. (+0.81%) | 8.5 Mio. |
| Schweizer Kolonie in Indonesien ² | 933 (2021) | -- |
| Indonesische Kolonie in der Schweiz ³ | -- | 1'931 (2021) |

1.2 Rankings

| | Indonesien | Schweiz |
|---|-------------|------------|
| Global Competitiveness (2019) | 50/141 (-1) | 5/141 (-1) |
| Index of Economic Freedom (2021) | 56/178 (-2) | 4/178 (+1) |
| Corruption Perceptions Index (2021) | 96/180 (+6) | 7/180 (-4) |
| Humain Development Index (2020) | 107/189 (=) | 2/189 (=) |
| Global Innovation Index (2021) | 87/132 (+4) | 1/132 (=) |

1.3 Regierungszusammensetzung

| | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| Präsident und Regierungschef | Joko « Jokowi » Widodo |
| Vizepräsident | KH. Ma'ruf Amin |
| Aussenministerin | Retno Lestari Priansari Marsudi |
| Koordinationsminister für Wirtschaft | Airlangga Hartarto |
| Handelsminister | Zulkifli Hasan |
| Minister für Entwicklung und Planung | Suharso Monoarfa |
| Industrieminister | Agus Gumiwang Kartasasmita |
| Finanzministerin | Sri Mulyani Indrawati |
| Vorsitzender BKPM | Bahlil Lahadalia |
| Zentralbankchef | Perry Warjiyo |
| Nächste Präsidentschaftswahlen | 2024 |

¹ The World Factbook, 2021.

² Auslandschweizerstatistik des BFS, April 2022.

³ SEM, Bestand ausländischer Bevölkerung, Dezember 2021.

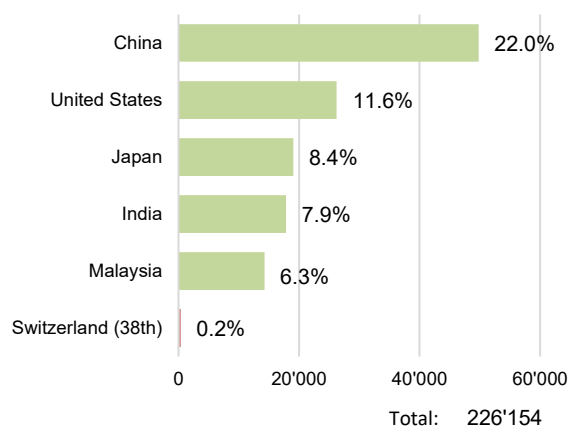
2. Wirtschaftsdaten

Makroökonomische Indikatoren

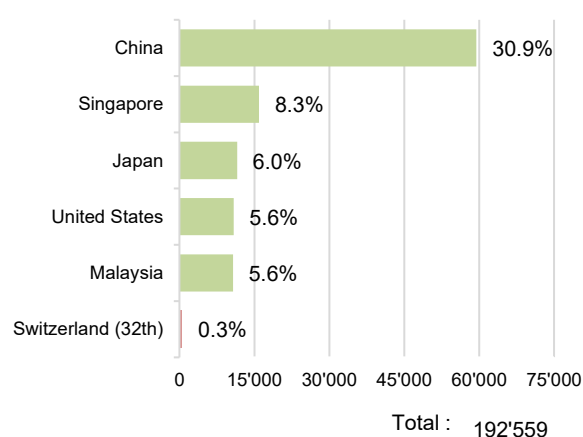
| Indonesien | | | | |
|--|-------|-------|-------|--------|
| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| BIP-Wachstum (%)⁴ | -2.1 | 3.7 | 5.4 | 6.0 |
| BIP (USD Mrd.)⁴ | 1'059 | 1'186 | 1'289 | 1'411 |
| BIP/Kopf (USD)⁴ | 3'922 | 4'357 | 4'691 | 5'085 |
| Inflationsrate (%)⁴ | 2.0 | 1.6 | 3.3 | 3.3 |
| Arbeitslosenrate (%)⁴ | 7.1 | 6.5 | 6.0 | 5.6 |
| Haushaltsbilanz (% des BIP)⁵ | -6.1 | -6.0 | -4.9 | -3.2 |
| Leistungsbilanz (% des BIP)⁴ | -0.4 | 0.3 | 4.5 | 0-5 |
| Staatsschulden (% des BIP)⁴ | 39.8 | 42.8 | 42.7 | 42.7 |
| Internationale Reserven (USD Mrd)⁵ | 135.9 | 152.7 | 157.3 | 160.61 |

Indonesischer Aussenhandel 2021⁶

Top 5 Exportpartner (Mio.USD)



Top 5 Importpartner (Mio. USD)

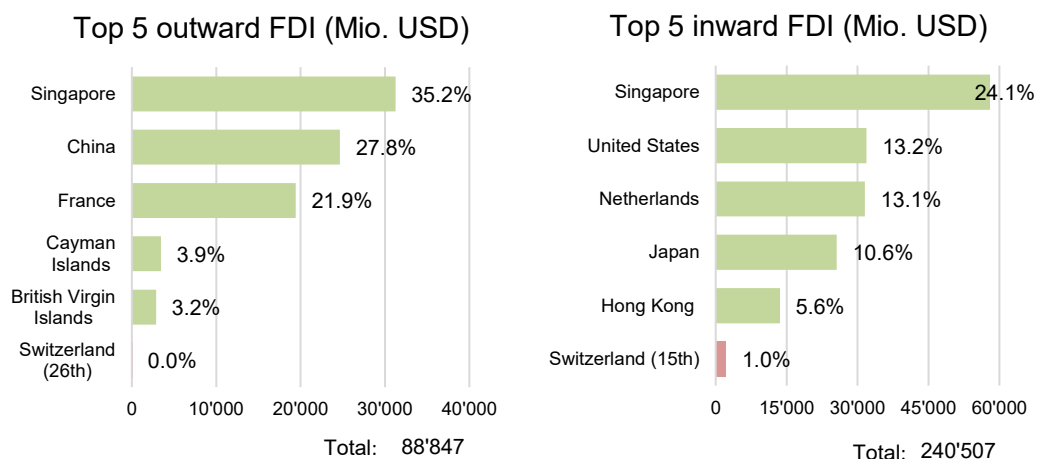


⁴ IMF World Economic Outlook Data Base, April 2022. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁵ Economist Intelligence Unit (EIU), Country Report Indonesia, 2022.

⁶ [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), June 2022.

Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2020⁷



3. Wirtschaftssituation⁸

3.1 Wirtschaftsstruktur

Indonesiens Wirtschaft gilt als Marktwirtschaft, wird jedoch von der Regierung mitbeeinflusst und ist die **grösste Wirtschaftsmacht Südostasiens**. Mit einem geschätzten Pro-Kopf-Einkommen von gegenwärtig rund USD 4'357 (2021) ist Indonesien als **Schwelkenland** einzustufen. Beinahe 60 % des BIP wird auf der Insel Java erwirtschaftet. Obwohl die Dienstleistungs- und Industriesektoren ertragbringender sind, werden knapp ein Drittel der Bevölkerung in der Landwirtschaft beschäftigt.

Der Reichtum an natürlichen Ressourcen (Erdöl, Erdgas, Palmöl, Tropenholz u.a.) stellt für Indonesien eine konstante Einnahmequelle dar. Mit dem Ende des Rohstoffbooms und dem zunehmenden Wettbewerb innerhalb der ASEAN-Staaten, setzt die Regierung den Fokus vermehrt auf die eigene Verarbeitungsindustrie. Noch wichtiger als die Exporte ist der Privatkonsum, welcher mehr als die Hälfte des BIP ausmacht

Indonesien ist sowohl Mitglied der **WTO** als auch der **G20** und übernimmt 2022 die G20-Präsidentschaft.

| Rang | Sektoren (% vom BIP) | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------|--|------|------|------|------|
| 1 | Dienstleistungen | 59.2 | 60.3 | 60 | 58.5 |
| 2 | Verarbeitende Industrie | 19.9 | 19.7 | 19.9 | 19.2 |
| 3 | Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Forstwirtschaft | 12.8 | 12.7 | 13.7 | 13.3 |
| 4 | Bergbau und Steinbrüche | 8.1 | 7.3 | 6.4 | 9% |

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die Wiederwahl von Präsident Joko Widodo am 17. April 2019 versprach Stabilität und die **Fortsetzung der Wirtschaftsreformen**. Das übergeordnete Ziel ist ein konstantes Wirtschaftswachstum, welches sich mehr auf Produktions- und Dienstleistungsgüter konzentriert und **Indonesien bis 2045 zur fünfgrössten Volkswirtschaft erheben** wird.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik Widodos ist die **Optimierung des Geschäftsklimas**. Am 2. November 2020 ist in Indonesien das sogenannte **Omnibus Law** in Kraft getreten. Es handelt sich dabei um ein weitreichendes Reformpaket, das Handel, Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit fördern soll und eine Reihe von Prozeduren vereinfacht. Einige der Reformen im Handels- und Investitionsbereich werden die Rechts- und Planungssicherheit und

⁷ [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), January 2022.

⁸Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Jakarta, 2022.

die wirtschaftlichen Chancen für ausländische Unternehmen auf dem indonesischen Markt verbessern. Aufgrund nicht eingehaltener Rechtsetzungsvorschriften muss das Gesetz bis 2023 revidiert werden. Im Oktober 2021 wurde ein **Steuerharmonisierungsgesetz** verabschiedet, welches u.a. den Steuersatz von 10 % auf 11 % im April 2022 und auf 12 % im Jahr 2025 anheben wird sowie eine Co2-Abgabe einführen soll. Um das Emissionsziel von -40 % bis 2030 zu erreichen, wurden zudem mehrere Verordnungen erlassen, um nachhaltige Investitionen in Indonesien zu erleichtern. Im Dezember 2021 verabschiedete das Parlament ein Gesetz, welches den **Finanzausgleich** zwischen der zentralen und der regionalen Regierungen regelt. Die COVID-19 Pandemie hat die Reformbemühungen in gewissen Bereichen gebremst.

Herausforderungen bleiben indes die Armut, die als Folge der COVID-19 Pandemie wieder zugenommen hat, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen, die nach wie vor nationale und subnationale Unterschiede aufweisen.

Fiskalpolitik

Fiskalpolitisch orientiert sich Indonesien in der Regel an den Maastricht-Prinzipien (**Defizitgrenze von 3 %**), dank welchen die **Verschuldung niedrig** gehalten und die Attraktivität des Landes an den Anleihemärkten erhalten wird. Die Defizitgrenze von 3 % musste während der COVID-19 Pandemie vorübergehend auf 6.1 % angehoben werden. Bis 2023 möchte die Regierung wieder die Defizitgrenze von 3 % einhalten können.

Reaktion auf die Covid-19 Pandemie: Um den Wirtschaftseinbussen entgegenzuwirken, entschied sich die Regierung für ein **Konjunkturpaket von gut USD 50 Mrd.** (Stärkung des Gesundheitssektors, soziales Sicherheitsnetz, Sondermassnahmen zur Aufrechterhaltung wirtschaftlicher Stabilität – besondere Hilfe für KMU. Die wirtschaftliche Erholung, die bereits im Q4 2020 begann, setzte sich 2021 fort.

Geldpolitik

Die **Bank Indonesia** (kurz BI) ist seit 1953 die Zentralbank Indonesiens. Sie untersteht nicht dem jeweiligen Präsidenten, sondern dem Parlament.

Um das Wachstum der Wirtschaft zu schützen, setzt BI auf eine lockere Geldpolitik, wobei die Zinssätze vergleichsweise hoch sind. Die Inflationsrate blieb 2021 mit 1.9 % unter Kontrolle und lag innerhalb des Zielkorridors von 3.0 % \pm 1 %.

Aussenwirtschaftspolitik

Widodo legt strategischen Wert auf die **Stärkung der lokalen Industrie und den Gewinn neuer ausländischer Investitionen**. Um letzteres anzukurbeln werden Freihandelsabkommen und internationale Handelskooperation gefördert. Nach Angaben des Handelsministeriums hat Indonesien bis Januar 2022 mehr als 20 Freihandelsabkommen abgeschlossen und umgesetzt. Für dieses Jahr sollen 20 weitere Abkommen geprüft werden, hauptsächlich mit afrikanischen und südamerikanischen Ländern.

Die wichtigsten Handelspartner Indonesiens sind nach wie vor die anderen **ASEAN-Staaten**. In dieser Organisation nimmt Indonesien u.a. aufgrund des Generalsekretariats in Jakarta und der wirtschaftlichen Grösse innerhalb der Region eine wichtige Rolle ein. Das Inkrafttreten des RCEP-Abkommens soll Indonesien regional noch stärker einbinden.

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Indonesien erlebte 2020 aufgrund der COVID-19-Krise einen Einbruch der Wirtschaftsleistung um 2.1 % - das ist die erste Rezession seit der Finanzkrise 1998. Dabei stieg die Arbeitslosenquote auf 7.1%, den höchsten Stand seit 2011. Dies entspricht einer Zunahme von 2.5 Millionen Arbeitslosen. Letztes Jahr erholte sich die indonesische Wirtschaft: die Wachstumsrate für das gesamte Jahr 2021 betrug 3.7%. Der Warenhandel entwickelte sich ebenfalls positiv im Jahr 2021, dank des Anstiegs fast aller Rohstoffpreise. Es wurde ein Handelsüberschuss von USD 35 Mrd. verzeichnet, und der Gesamthandel stieg um 40 % gegenüber dem Vorjahr auf CHF 428 Mrd.

Fokusthema: Die Rolle des Palmöls im FHA mit Indonesien

Palmöl wird aus Früchten der Ölpalme (*Elaeis guineensis*) gewonnen und heute weltweit genutzt. Gemäss WWF enthalten ca. 50 % unserer Alltagsprodukte Palmöl. Des Weiteren wird es ebenfalls als Biokraftstoff verwendet. Obwohl Palmöl ertragreicher als Raps ist und weniger Anbaufläche als Soja beansprucht, steht das Produkt aufgrund Regenwaldrodungen in Verruf – Palmöl stammt ursprünglich aus afrikanischen Regenwäldern und benötigt konstante Feuchtigkeit und hohe Temperaturen.

Indonesien ist gegenwärtig der grösste Palmölproduzent der Welt und produziert daher mehr als die Hälfte des genutzten Palmöls. Hierfür wird auf mehr als 13 Millionen Hektar angebaut, wobei der Grossteil der Ernteflächen durch Rodungen gewonnen wurde. Für Indonesien stellt Palmöl eines der wichtigsten Exportgüter und sichert dementsprechend die Lebensgrundlage für einen Teil der Bevölkerung. Daher handelt es sich dabei um ein, aus indonesischer Sicht, unverzichtbares Verhandlungsgut.

Um die Umweltbedenken und eine bessere wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Indonesien zu vereinbaren, wurde im FHA mit Indonesien beschlossen, dass die Zölle auf indonesisches Palmöl nur dann gesenkt werden, wenn Menschenrechte und vereinbarte Umweltauflagen eingehalten werden (Zertifizierung nach festgelegten Nachhaltigkeitsstandards). Dieses Novum kann auch bei weiteren internationalen Abkommen als Vorbild dienen und nachhaltiges Palmöl fördern.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

| Abkommen | Status | Seit |
|---|---------------------------|------------|
| Handelsabkommen (mit Prot. und Briefwechsel) | in Kraft | 01.01.1955 |
| Doppelbesteuerungsabkommen vom 29.08.1988 | in Kraft | 24.10.1989 |
| Memorandum of Understanding on the Establishment of a Joint Economic and Trade Commission | in Kraft | 26.11.2009 |
| Umfassendes Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (CEPA) | in Kraft | 01.11.2021 |
| Investitionsschutzabkommen | in Verhandlung | 2018 |
| Luftverkehrsabkommen | in Kraft (Neuverhandlung) | 09.09.2019 |

Kommentare

FHA EFTA-ID Die Verhandlungen über ein umfassendes wirtschaftliches Partnerabkommen zwischen Indonesien und den EFTA-Staaten konnten am 1. November 2018 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Die Unterzeichnung fand am 16. Dezember 2018 in Jakarta statt. Mit diesem Abkommen werden mittelfristig rund 98 % der schweizerischen Ausfuhren in das bevölkerungsmässig viertgrösste Land der Welt zollbefreit. Gegen die Genehmigung des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien wurde das Referendum ergriffen. In der Abstimmung vom 7. März 2021 wurde das Abkommen mit 51.7 % vom Stimmvolk angenommen. Das Abkommen trat am 1. November 2021 in Kraft.

Investitionsschutzabkommen Die Schweiz hatte 1974 ein ISA mit Indonesien abgeschlossen, welches aufgrund der Kündigung durch Indonesien im Jahr 2016 ausser Kraft trat. Im September 2021 konnte nach sieben Verhandlungsrunden ein neues ISA zwischen der Schweiz und Indonesien abgeschlossen werden. Das neue bilaterale Investitionsschutzabkommen wurde am WEF im Mai 2022 unterzeichnet.

4.2 Institutionelle Präsenz

In Indonesien:

- [Swiss Business Hub ASEAN, Jakarta \(s-ge.com\)](http://s-ge.com)
- [Indonesian Chamber of Commerce and Industry \(KADIN Indonesia\)](http://www.kadin.org.id)

In der Schweiz:

- [Swiss-Asian Chamber of Commerce](http://www.sac.ch)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](http://www.s-ge.ch)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)⁹



1.9 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2021)

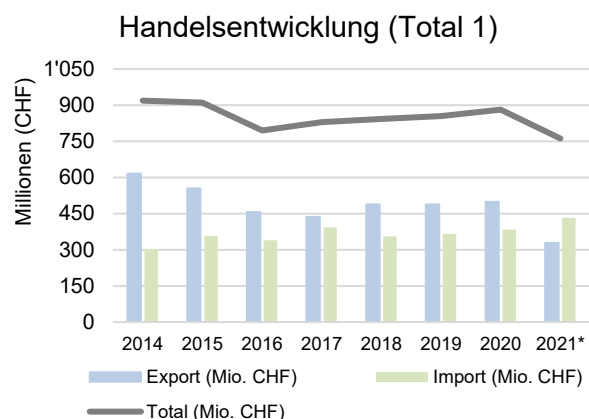
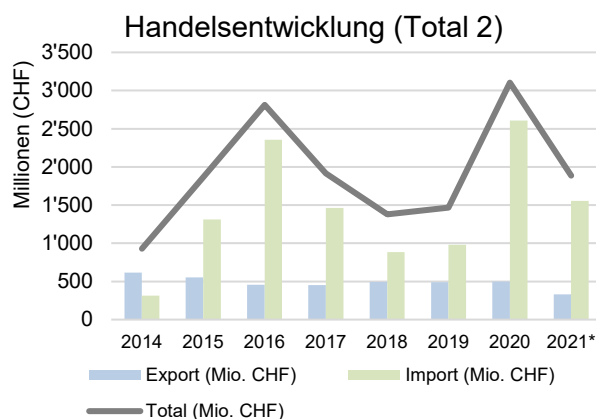


0.3 %
Globaler Anteil,
Total 2 (2021)



Nr. 43
Handelspartner,
Total 2 (2021)

Handelsentwicklung

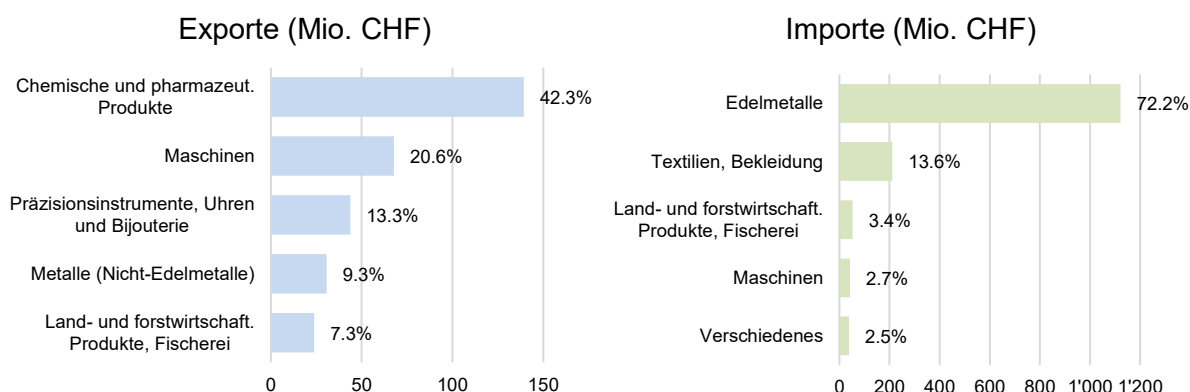


| | Export (Mio. CHF) | Veränderung (%) | Import (Mio. CHF) | Veränderung (%) | Saldo (Mio. CHF) | Total (Mio. CHF) | Veränderung (%) |
|---------------------|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| 2017 | 453 | -1.0 | 1462 | -37.9 | -1010 | 1915 | -31.9 |
| 2018 | 494 | 9.3 | 884 | -39.5 | -390 | 1379 | -28.0 |
| 2019 | 488 | -1.2 | 979 | 10.7 | -491 | 1467 | 6.4 |
| 2020 | 498 | 2.1 | 2605 | 166.1 | -2107 | 3104 | 111.5 |
| 2021 | 329 | -33.9 | 1555 | -40.3 | -1225 | 1884 | -39.3 |
| (Total 1)* | 329 | -34 | 433 | 12.8 | -103 | 762 | -13.6 |
| 2022 (I-VII) | 236 | 20 | 1515 | 41.2 | -1279 | 1751 | 37.9 |

*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

⁹ [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG](http://www.bazg.ch). Gesamttotal Total 2 (Juni 2022): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Wichtigste Güter (2021, Total 2)



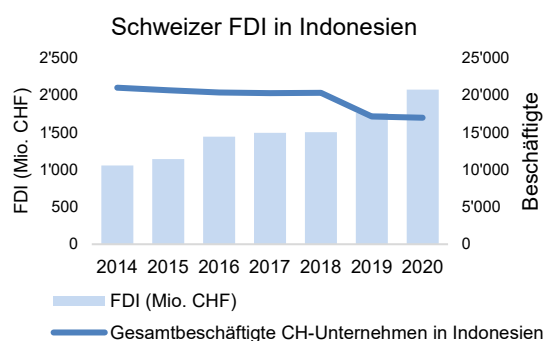
Kommentar

Das Handelsvolumen mit Indonesien bewegt sich verglichen mit den anderen ASEAN Ländern im Mittelfeld. Aufgrund der zahlreichen Bevölkerung und der rasch wachsenden Mittelklasse wird dem Land aber hohes wirtschaftliches Potential zugeschrieben.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁰

Für Indonesien sind keine diesbezüglichen Zahlen vorhanden.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹¹



Kommentar

Gemäss SNB betrug der Kapitalstock Schweizerischer Direktinvestitionen in Indonesien Ende 2020 CHF 2.1 Mrd. Nach indonesischen Statistiken (BKPM) ist die Schweiz 2021 zum ersten Mal in die Top 10 der grössten ausländischen Investoren Indonesiens aufgestiegen. Es wurden 281 Projekte mit einem Investitionsvolumen von USD 600 Mio. umgesetzt (hauptsächlich in der Lebensmittelindustrie). Rund 100 Schweizer Unternehmen sind in Indonesien tätig, und 50 Schweizer Marken werden über lokale Partner vertreten. Die Präsenz von Schweizer Unternehmen beschäftigt in Indonesien mehr als 50'000 Mitarbeitende

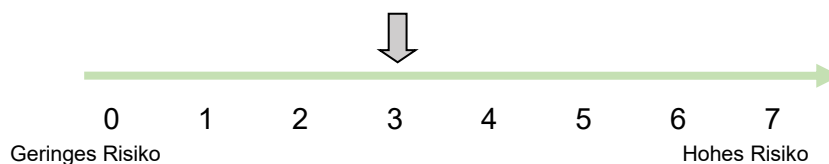
Laut SwissCham (Mai 2020) wollten trotz der Covid-19 Pandemie immer noch über 40 % ihrer Mitglieder die geplanten Investitionen für 2020 und 2021 beibehalten, während rund 3 % (Gesundheitsweisen) ihre Investitionen aufstocken und die übrigen planen diese abzubauen.

Wichtige Schweizer Unternehmen in Indonesien sind (u.a.): ABB, Bobst, Ciba, Clariant, Colenco, Crédit Suisse, Danzas, DKSH, Egon Zehnder, Firmenich, Givaudan, Kühne & Nagel, Nestlé, Novartis, Panalpina, Roche, Sika, Sulzer, Stadler Rail, Swiss Air Lines, UBS, Villiger Tobacco, Zurich Insurance.

¹⁰ [Banque Nationale Suisse](#)

¹¹ [Banque Nationale Suisse](#), [Bundesamt für Statistik](#)

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹²



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Zusammenarbeit SECO¹³

Von 1994 bis 2002 war Indonesien ein Schwerpunktland für die Entwicklungszusammenarbeit des SECO. Ab 2003 reduzierte das SECO sein Engagement, blieb jedoch weiterhin mittels punktueller Projekte präsent. 2009 wurde Indonesien wieder zum **Schwerpunktland** erklärt. Auch für die nächste Rahmenkreditperiode 2021-24 soll Indonesien ein Schwerpunktland bleiben. Zwischen 2017 und 2020 förderte das SECO (Geldmittel von 75 Mio. CHF) zusammen mit Projektpartnern u.a. die Stärkung des Wirtschaftsmanagements und durch die Festigung des Finanzsektors ebenfalls die makroökonomische Stabilität. In Zusammenarbeit mit über 150 Unternehmen wurde u.a. die Wettbewerbsfähigkeit, die Schaffung von Arbeitsplätzen im Privatsektor (Ausbildung von 160'000 Kakaobauern), die Verbesserung der Arbeitsumfelder von über 40'000 Angestellten, Fintech-Innovationen, die *Reform Road Map* und weitere Projekte unterstützt.

Gegenwärtiges Hauptziel des SECO ist, in Hinblick auf einen Fortbestand der vorherigen Projekte, die Förderung einer **nachhaltigeren, inklusiveren, wettbewerbs- und widerstandsfähigeren Wirtschaft** Indonesiens. Dafür wurden die Förderungen von leistungsfähigen öffentlichen Institutionen und die Stärkung des Privatsektors, insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen (KMU), als primäre Prioritäten eingestuft. Um zu einem bestmöglichen Mehrwert zu gelangen, werden hierfür Entwicklungsprioritäten Indonesiens und die Schweizer Perspektive auf Indonesien berücksichtigt.

Während der Periode 2021-2024 soll zudem ein Schwerpunkt auf **Wissenstransfer** von Sektoren, in denen die Schweiz über eine gewisse Expertise verfügt, gesetzt werden. Interesse besteht dabei in folgenden Domänen:

- Berufsausbildungssystem der Schweiz
- Nachhaltiger Tourismus durch eine proaktive Einbindung des Privatsektors
- Förderung erneuerbarer Energietechnologie und nachhaltigen städtischen Transportmitteln

4.8 Letzte Besuche (Seit 2010, nicht abschliessende Liste)

| | |
|------------|---|
| 2022, Mai | Bilaterales Gespräch zwischen Bundesrat Guy Parmelin und Handelsminister Lutfi am WEF |
| 2022, Feb. | 9. Gemischte Wirtschaftskommission mit Fabienne Wassermann |
| 2020, Okt | 8. Gemischte Wirtschaftskommission mit Botschafter Erwin Bollinger |
| 2019, Nov. | Bilaterales Gespräch zwischen Bundesrat Guy Parmelin und Handelsminister Suparmanto in Bern |
| 2019, Juli | 7. Gemischte Wirtschaftskommission Botschafter Erwin Bollinger |
| 2019, Mai | Höflichkeitsbesuch Handelsminister Lukita bei Bundesrat Parmelin |
| 2018, Okt. | 6. Gemischte Wirtschaftskommission Botschafter Erwin Bollinger |

¹² [SERV](#)

¹³ SECO WE, März 2022

| | |
|-------------|---|
| 2018, Okt. | Bilaterales Gespräch zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und Handelsminister Lukita in Bern |
| 2018, Jan. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit indonesischem Vorsitzenden des Investment Coordinating Board Tom Lembong und dem Industrieminister Airlangga Hartarto am WEF |
| 2017, Juli | Wirtschafts- und Wissenschaftsmission von Bundesrat Schneider-Ammann, 5. Gemischte Wirtschaftskommission Botschafterin Livia Leu, Jakarta |
| 2017, Mai | Bilaterales Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Finanzministerin Sri Mulyani Indrawati an der Frühjahresversammlung der WB |
| 2017, Jan. | Bilaterales Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Enggartiasto Lukita am WEF |
| 2016, Jan. | Bilaterales Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Thomas Lembong am WEF |
| 2015, April | Arbeitsbesuch von Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch mit Teilnahme am WEF on East Asia |
| 2013, Okt. | Wirtschaftsmission von Bundesrat Schneider-Ammann, Treffen mit Handelsminister Gita Wirjawan, Minister für staatseigene Betriebe Dahlan Iskan, Ministerin für Tourismus und kreative Wirtschaft Mari Pangestu und Minister Mahendra Siregar |
| 2013, Jan. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Wirjawan sowie Ministerin für Tourismus und kreative Wirtschaft Pangestu am WEF |
| 2011, Dez. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Wirjawan an der WTO-Ministerkonferenz in Genf |
| 2011, Jan. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsministerin Pangestu am WEF |
| 2010, Juli | Wirtschaftsmission von Bundespräsidentin Leuthard nach Indonesien, Treffen mit Präsident Yudhoyono und Handelsministerin Pangestu |
| 2010, Jan. | Treffen Bundespräsidentin Leuthard mit Handelsministerin Pangestu am WEF |